

Weine und kultureller Treffpunkt

Vor 13 Jahren hat Guido Keller seinen Wein-Fachhandel in der Julius-Hölder-Straße 29b eröffnet. Aus dem Fachgeschäft mit erlesenen Rebensäften im Gewerbegebiet Tränke ist auch ein kultureller Treffpunkt geworden.

Nach 20 Jahren im Management beim Automobilhersteller Daimler machte der Mann mit dem Barett, der immer schon einen Hang zum Kreativen hatte, seinen Traum wahr, sein Ideal zu leben. „Der Reiz lag für mich darin, nicht nur Wein zu verkaufen, sondern auch einen kulturellen Anlaufpunkt zu bieten“, erklärt der Weinliebhaber. Gesagt, getan: Jeden Monat sorgt er für Abwechslung, bei der Wein und Kultur miteinander verschmelzen. Kultur prägte den



Guido Keller veranstaltet regelmäßige Weinproben und Events.

Foto: fr

Mann mit der „Mütze“ schon früher. Im Theater Lindenhof in Tübingen betätigte er sich als Laienschauspieler und veranstaltete vor 28 Jahren die ersten literarischen Stocherkahnfahrten, bei denen er Gedichte vortrug.

Für Guido Keller sind Wein, Kultur und Genuss ein stimmiges Gesamtpaket mit eindeutigen Kriterien: So umfasst das Weinmusketier-Angebot „außergewöhnliche Nischenweine aus Europa, die wir auf regelmäßigen Weinreisen nach

Italien, Frankreich, Spanien und durch Baden-Württemberg selbst mit Sorgfalt aussuchen, kosten und prüfen.“

Das nächste kulturelle Highlight „serviert“ Guido Keller am Donnerstag, 6. Juni, mit der Ausstellung „Woman pur“ – Frauenporträts von Sandra Wolf Fotografie. „Wahre Schönheit steckt in unserem Inneren, innere Zufriedenheit lässt eine Person schöner erscheinen“, sagt die Fotografin. Ab 18 Uhr oder später treffen sich interessierte Menschen zur After-Work-Weinparty bei einem guten Glas Champagner, Crémant und natürlich Wein.

Übrigens: Für private Events kann man den Wein-Laden mieten, dessen vielfältige Dekoration und Einrichtung eine besondere Atmosphäre bietet. *red*